

Lernen lernen - konkret!

1/2



Allgemeines Handbuch

Planungshilfen
und Materialien
für ein lebendiges
Methodentraining

von
Dorothee Eßer-Mirbach
Katrin Melcher
Annabella Thum

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort | 4 |
| Die Bausteine | 6 |
| Das Konzept und der Aufbau | 8 |
| Alphabetisches Stichwortverzeichnis | 10 |
| Übersicht Symbol-Karten und Piktogramme | 12 |
| Kopiervorlagen Symbol-Karten | 13 |
| Kopiervorlagen Piktogramme | 18 |
| Faltanleitung für das Methodenbüchlein | 20 |
| Kopiervorlagen Methodenbüchlein | 21 |

Vorwort

„In der Abwehr muss Ordnung sein. Und die müssen auch alle im Kopf haben“, so äußerte sich Philip, ein fußballbegeisterter Erstklässler in einer Trainingsspirale zur „Mind Map“, als über Ordnungsbilder gesprochen wurde. Philips Aussage ist eine intellektuelle Leistung, denn er hat die Methode „Mind Map“ mit seiner eigenen Lebenswelt in Verbindung gebracht. Und er hat verstanden, was es bedeutet, Ordnung im Kopf, in seinen Gedanken zu haben. Die Methode wird Philip in seiner zukünftigen Arbeit helfen, seine Gedanken zu einem Thema selbstständig zu ordnen.

„Lernen lernen“, die neue Lernkultur, wurde in vielen Bundesländern in zahlreichen Fortbildungen als Maßnahme zur Unterrichtsentwicklung angeboten und fand Eingang in viele Schulprogramme. Es geht vorrangig darum, die Rolle der Lehrerin/des Lehrers im Unterricht und ihre/seine Sichtweise auf das Kind neu zu sehen und sie zu befähigen, die Kinder zu eigenverantwortlichem Arbeiten zu motivieren. Häufig blieb es den Kollegien allerdings danach selbst überlassen, wie sie nun ihren Unterricht konkret gestalten sollten.

Für diese konkrete Unterrichtsgestaltung haben wir – zwei Moderatorinnen und drei junge Kolleginnen, die in ihrer Ausbildung Erfahrungen mit „Lernen lernen“ sammeln konnten – dieses Materialpaket für Klasse 1 und 2 konzipiert und zusammengestellt. Alle Unterrichtsangebote und Materialien wurden von uns erprobt und mehrfach überarbeitet.

Lernen lernen – konkret! 1/2 ist eine Zusammenstellung von Materialien, die Ihnen helfen, den Lernweg und die Lernumgebung in Ihrer Klasse so zu strukturieren, dass die Kinder mit- und voneinander lernend selbstständig Wissensgebiete erschließen können, die für sie neu sind.

In **Trainingsspiralen** lernen sie die Methoden kennen, das hierfür notwendige Handwerkszeug.

In **Lernarrangements** werden diese Methoden bei der Arbeit an einem Thema erprobt und ihre Wirksamkeit überprüft.

Die Struktur des Unterrichts orientiert sich dabei an den natürlichen Lernwegen des Kindes, die Manfred Spitzer¹ in seinem Buch „Lernen“ aufgezeigt hat und die bei Cwik/Risters² beschrieben sind.

Die einzelnen **Trainingsspiralen** und **Lernarrangements** in **Lernen lernen – konkret! 1/2** sind nach immer der gleichen Schrittfolge aufgebaut:

- Vorwissen aktivieren
- Informationen beschaffen
- Informationen verarbeiten
- Informationen sichern und präsentieren

Geben Sie den Kindern Zeit und Raum, ihren Lernprozess eigenverantwortlich zu organisieren, und versuchen Sie, in den „Fehlern“ und „Irrwegen“, die sie dabei machen, den individuellen Lernweg wahrzunehmen. Kinder wachsen über sich selbst hinaus, wenn Sie Vertrauen in ihre Fähigkeiten und ihre Lernbereitschaft signalisieren.

¹ M. Spitzer: Lernen – Gehirnforschung und die Schule des Lebens, Heidelberg 2002

² G. Cwik, W. Risters: Lernen lernen von Anfang an, Berlin 2005

Wir sind davon überzeugt, dass Sie mit dem Konzept von **Lernen lernen – konkret! 1/2** und den angebotenen Materialien ein konkretes, solides „Handwerkszeug“ an die Hand bekommen. Sie werden feststellen, dass den Kindern die wachsende Methodenkompetenz auch die inhaltliche Aneignung erleichtert. Und gewiss werden sie auch bei anderen Themen die Ideen von „Lernen lernen“ anwenden und umsetzen.

Wir alle, die an diesem Materialpaket mitgearbeitet haben, wünschen Ihnen und Ihren Kindern viel Freude und viel Erfolg bei der Arbeit damit.

Dorothee Eßer-Mirbach, Katrin Melcher, Marina Meyer, Annabella Thum, Susanne Vogt

Lernen lernen – konkret! 1/2 · Die Bausteine



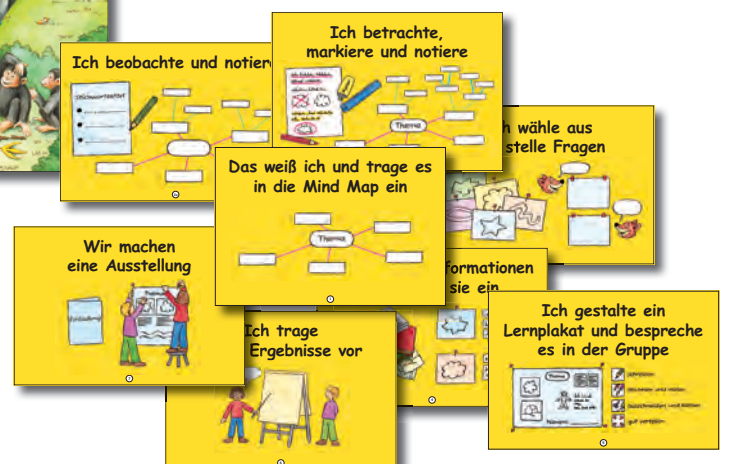
Allgemeines Handbuch

- Konzept und grundlegende Informationen
- Stichwortverzeichnis
- Symbol-Karten
- Piktogramme
- Methodenbüchlein



2 Poster „Im Zoo“

8 Wegweiser-Karten
zum Lernarrangement
„Tiere aus aller Welt“





2 Poster „Chaos im Klassenzimmer“

Trainingsspiralen

Einführung und Unterrichtseinheiten zu den Methoden

- Mind Map
- Markieren
- Stichwortzettel
- Teamarbeit

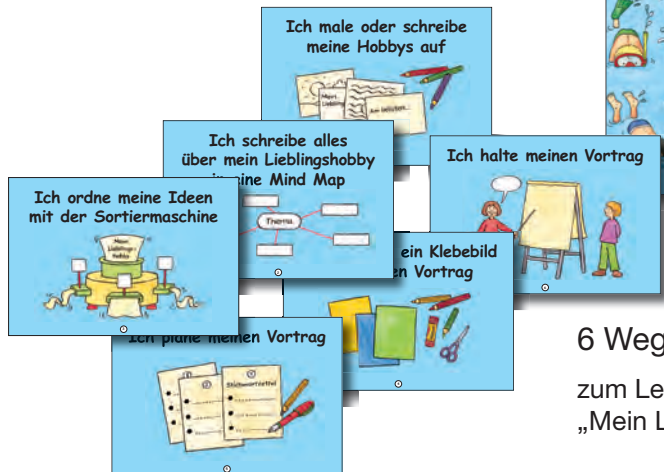
Lernarrangements

Einführung, Unterrichtseinheiten und Praxisbeispiele zu den Themen

- Tiere aus aller Welt
- Mein Lieblingshobby



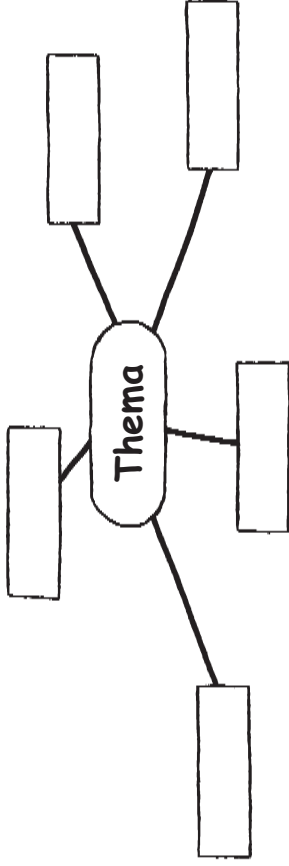
2 Poster „Freizeit“



6 Wegweiser-Karten

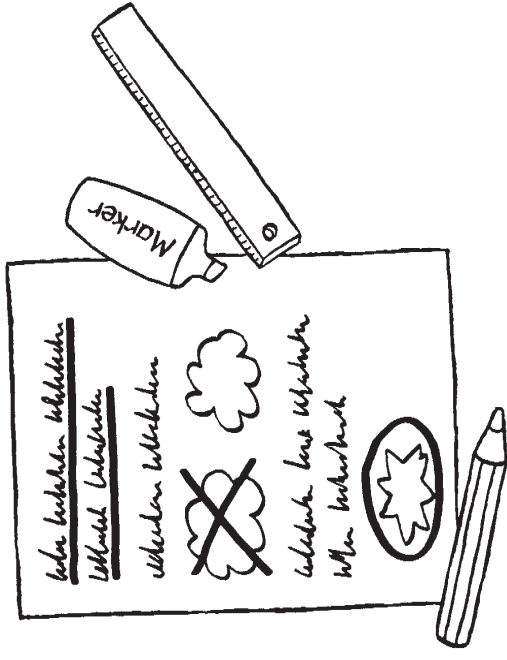
zum Lernarrangement „Mein Lieblingshobby“

Mind Map



Das habe ich gelernt:

Markieren



Das habe ich gelernt:

Lernen lernen - konkret!

1/2



Trainingsspiralen

- Mind Map
- Markieren
- Stichwortzettel
- Teamarbeit

von
Dorothee Eßer-Mirbach
Marina Meyer
Annabella Thum

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Aufbau einer Trainingsspirale | 3 |
| Beispiel einer Trainingsspirale „Markieren“ in einer ersten Klasse | 4 |
| Aufbau der Trainingsspiralen im Handbuch | 5 |
| | |
| Trainingsspirale „Mind Map“ | 7 |
| Kopiervorlage „Impuls-Karten“ | 12 |
| Kopiervorlage „Mind Map“ | 13 |
| Kopiervorlage Finken MINI „Alles ist weg!“ | 14 |
| | |
| Trainingsspirale „Markieren“ | 15 |
| Kopiervorlage „Impuls-Karten“ | 20 |
| Kopiervorlage „Im Klassenzimmer“ | 21 |
| Kopiervorlage Lesetext „Das Kaninchen“ | 22 |
| Kopiervorlage Lesetext „Der Feldhase“ | 23 |
| Kopiervorlage Lesetexte „Der Schäferhund/ Der Dackel“ | 24 |
| | |
| Trainingsspirale „Stichwortzettel“ | 25 |
| Kopiervorlage „Impuls-Karten“ | 28 |
| | |
| Trainingsspirale „Teamarbeit“ | 31 |
| Kopiervorlage „Impuls-Karten“ | 36 |
| Kopiervorlage „Vier Tiere“ | 38 |
| Kopiervorlage „Stimmungsbarometer“ | 39 |

Aufbau einer Trainingsspirale

Der Lerngegenstand ist hier die Methode. Sie wird zwar an einem Inhalt erprobt, im Mittelpunkt des Unterrichtsgesprächs steht aber nur die Methode selbst. Der Inhalt tritt hinter der Methode zurück.

Da die Gesprächsführung anders und sehr viel gelenkter ist als bei themenorientiertem Unterricht, sollten die in den Materialien enthaltenen Impuls-Karten kopiert, ausgeschnitten und als Erinnerungstütze mit in den Unterricht genommen werden.

Jede Trainingsspirale verläuft nach vier genau gleichen Schritten:

| | | |
|----|----------------------------------|--|
| 1. | Vorwissen aktivieren | <p>Den Kindern wird Zieltransparenz gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihr lernt die Methode ... kennen und anwenden. • Darum hilft die Methode ... beim späteren Arbeiten. <p>Die Kinder artikulieren ihr Vorwissen, z. B. über Ordnungen, Markierungen, Teams ...</p> <p>Während der gesamten Arbeit an der Trainingsspirale helfen die Impuls-Karten bei der Gesprächsführung.</p> |
| 2. | Informationen beschaffen | <p>Die Methode wird an einem einfachen Thema erprobt. Die Kinder sammeln erste Erfahrungen in der Anwendung.</p> |
| 3. | Informationen verarbeiten | <p>Die Arbeitsergebnisse der Kinder werden zusammengetragen und ausgehängt. Das Unterrichtsgespräch richtet sich ausschließlich auf die Unterschiede der Ergebnisse, ohne diese zu bewerten. Auch die Vorgehensweise bei der Arbeit wird thematisiert.</p> <p>Alles, was die Kinder hier sagen, wird von der Lehrkraft an der Tafel möglichst als Symbol oder schriftlich in kurzen Formulierungen festgehalten.</p> <p>Äußerungen der Kinder zum Inhalt, an dem gearbeitet wurde, werden kommentarlos angenommen.</p> |
| 4. | Informationen sichern | <p>Die Notizen und Aushänge an der Tafel werden nochmals gelesen und angeschaut. Nun wird gemeinsam besprochen und ausgewertet, welche Vorgehensweise besonders gute Ergebnisse erbracht hat.</p> <p>Drei bis maximal vier der wichtigsten Punkte werden in bildnerischer Darstellung auf einem „Tipp-Plakat“ festgehalten.</p> <p>Die Kinder können anschließend noch ihre eigenen Erfahrungen in das Methodenbüchlein eintragen.</p> |

Die gemeinsame Erarbeitung eines Tipp-Plakats steht am Ende jeder Trainingsspirale. Bei der nächsten Arbeit mit dieser Methode dient es als Erinnerungstütze. Außerdem kann das Tipp-Plakat in weiteren Trainingsspiralen ergänzt werden. Es sollte möglichst viele Visualisierungen enthalten, weil Kinder sich diese besser merken können.

Das Plakat kann zusammengerollt in der Klasse aufbewahrt und bei Bedarf wieder hervorgeholt werden.

Trainingsspirale „Mind Map“

Wissenswertes über die Methode

Bei einer Mind Map, auch Gedankenlandkarte genannt, wird in die Mitte des Blattes ein Begriff geschrieben. Alle weiteren Gedanken dazu werden um diesen Begriff platziert, sodass eine Hierarchie der Haupt- und Nebengedanken erkennbar wird. Zusammenhänge können dabei durch Farben, Pfeile, Linien oder Symbole kenntlich gemacht werden.

„Da das Gehirn primär mit Schlüsselbegriffen in einer verknüpften und integrierten Weise arbeitet, sollten unsere Aufzeichnungen in den meisten Fällen in dieser Struktur abgefasst sein und nicht in traditionellen Linien. [...] Die Mind Map-Methode lehnt sich eng an die Funktionsweise des Gehirns an, sie kann daher in fast allen Bereichen eingesetzt werden, bei denen Denken, Erinnern, Planen und Kreativität gefordert sind.“ (Buzan, Kopftraining. Anleitung zum kreativen Denken, München 1993, S. 126)

Bedeutsamkeit der Methode in der Grundschule

Die Trainingsspirale zu der Methode „Mind Map“ beginnt in Jahrgang 1 mit einer Vorstufe. Dementsprechend wird der Begriff „Mind Map“ noch nicht genutzt, für die Kinder verständlicher ist der Begriff „Ordnungsbild“.

In den weiterführenden Jahrgängen sollte zunehmend Wert auf eine Optimierung der Mind Map gelegt werden. Die Kinder müssen dazu angeleitet werden, eigenständig Haupt- und Nebenäste zu bestimmen und kenntlich zu machen.

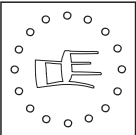


Die Trainingsspirale „Mind Map“ baut auf einer ausgekippten, ungeordneten Schultasche auf, wie einige Kinder ihre eigene Schultasche bereits recht früh nach ihrer Einschulung erleben. Daher kann diese Trainingsspirale bereits ab der dritten Schulwoche durchgeführt werden. Die Schüler erhalten den Arbeitsauftrag, gemeinsam die Schulsachen zu sortieren, um Ordnung zu schaffen. Das Ergebnis des Sortiervorgangs halten die Kinder anschließend bildnerisch in Form einer Mind Map fest und erfahren dieses als Ordnungsbild und Strukturierungshilfe.

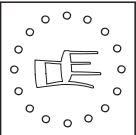



Ziel dieser Trainingsspirale ist, mit den Kindern aus einer ungeordneten Menge Haupt- und Nebengegenstände herauszufiltern. Diese werden auf dem Boden verteilt und mithilfe der Pfeile übersichtlich angeordnet. Das Ergebnis wird in ein Ordnungsbild übertragen. In der Reflexion werden dann die verschiedenen Bilder betrachtet und gemeinsam Tipps ausgearbeitet, um Haupt- und Nebengegenstände gut voneinander zu unterscheiden.

Das Tipp-Plakat sammelt alle nützlichen Hinweise für die Schrittfolge und die Gestaltungsmöglichkeiten einer Mind Map. Es soll in der Klasse aufgehängt werden, sobald die Kinder später noch einmal eine Mind Map erstellen sollen.



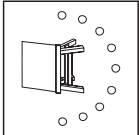
∞ **Trainingsspirale „Mind Map“**

| Lernphasen | Sozialform | Unterrichtsgeschehen | Medien |
|------------------------------------|---|--|---|
| <p>Vorwissen aktivieren</p> |  | <p>Als stummer Impuls wird das Wimmelbild eines ungeordneten Klassenzimmers betrachtet und als Anlass genutzt, mit den Schülern über das Aufräumen zu sprechen.</p> <p><i>„Wir wollen heute darüber sprechen, warum Ordnung und das Aufräumen wichtig ist. Was räumen wir auf? Worauf müssen wir achten? Gibt es bestimmte Plätze für die Sachen im Klassenzimmer?“</i></p> <p>Mögliche Äußerungen der Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Damit man sich nicht verletzt, nicht stolpert und nichts zertritt • Damit das Klassenzimmer sauber bleibt und nicht stinkt • Damit die Schulsachen nicht kaputt gehen • Bücher müssen ... • Karteien gehören ... • Damit wir alles wiederfinden <p>Im Unterrichtsgespräch wird die Notwendigkeit herausgearbeitet, Ordnung zu halten.</p> <p><i>„Ein Beispiel für totale Unordnung habe ich euch heute mitgebracht.“</i></p> <p>Eine ungeordnete Schultasche wird vor den Augen der Kinder ausgekippt.</p> <p><i>„Ihr habt vorherin gesagt, dass alles an einem bestimmten Platz sein muss. Ihr sollt jetzt lernen, wie man sich das gut merken kann.“</i></p> | <p>großes Poster „Chaos im Klassenzimmer“</p>  <p>Impuls-Karte 1 (Seite 12)</p>  |

| Lernphasen | Sozialform | Unterrichtsgeschehen | Medien |
|--|--|---|--|
| <p>Informationen beschaffen</p> |   | <p><i>„Ihr seht hier diese ungeordnete Schultasche. Nun wollen wir diese Schulsachen sortieren, um Ordnung zu schaffen.“</i></p> <p>L.² legt als stummen Impuls den Schulranzen (die Schultasche) in die Mitte, daneben positioniert sie mit einem großen Pfeil das Etui und legt kleinere Pfeile im Halbkreis darum herum.</p> <p>Schüler setzen die Sortierarbeit fort.</p> <p>Falls es den Kindern nicht klar ist, die Zuordnungen selbst zu entwickeln, sollte L. die großen Pfeile als stummen Impuls einsetzen, um die Hauptäste deutlich zu machen.</p> <p><i>„Damit ihr euch gut merkt, wie man Ordnung schaffen kann, bekommt ihr nun dieses Bild und malt die geordneten Schulsachen vom Boden ab. Passt auf, wo ihr große und kleine Pfeile malt. Das ist das Wichtigste.“</i></p> <p>Kinder erstellen in Einzelarbeit eine Mind Map/ein Ordnungsbild zum Thema „Schultasche“ („Schulranzen“).</p> <p>Dazu nutzen sie die ausgeteilte Kopiervorlage.</p> <p>L. lässt akustisches Signal ertönen.</p> | <p>Impuls-Karte 2 (Seite 12)</p> <p>große und kleine Pfeile (Stanzformen in der Umschlagmappe „Wegweiser“)</p>  <p>KV¹ Mind Map (Seite 13)</p>  |

¹ KV – Kopiervorlage

² L. – Lehrkraft

| Lernphasen | Sozialform | Unterrichtsgeschehen | Medien |
|--|---|---|---|
| <p>Informationen verarbeiten und präsentieren</p> |  | <p>Die Mind Maps werden nebeneinander an der Tafel aufgehängt. Unterrichtsgespräch über die Besonderheiten und Unterschiede der Ordnungsbilder „Wir wollen uns jetzt eure verschiedenen Ordnungsbilder anschauen. Seht ihr die Unterschiede?“ Weitere Impulse für das Unterrichtsgespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Unterschiede seht ihr? • Was kann man besonders gut erkennen? • Habt ihr euch gemerkt, was die großen und die kleinen Pfeile bedeuten? Kann man das auf den Bildern erkennen? • Wie bist du vorgegangen? • Mit welchem Stift hast du gemalt? <p>Mögliche Äußerungen der Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Farben benutzen • Dicke und dünne Striche • Schulsachen, in die man etwas hineinlegen kann, werden größer gemalt und eingekreist • Hauptgedanken mit einem Wort beschriften <p>Wichtig ist es, die Lernwege der Kinder anzunehmen, ohne sie zu bewerten. Alle Äußerungen der Kinder werden an der Tafel festgehalten.</p> | <p>Impuls-Karte 3 (Seite 12)</p> |
| <p>Informationen sichern</p> | | <p>„Wir wollen nun gemeinsam überlegen, was wir uns über Ordnungsbilder merken wollen. Was wollen wir uns vornehmen, wenn wir das nächste Mal so ein Bild erstellen?“ Aus den Kinderäußerungen, die an der Tafel gesammelt wurden, wird nun gemeinsam ein Erinnerungsplakat (Tipp-Plakat) erstellt. Besonders geeignet sind bildliche Darstellungen der Vereinbarungen. Jedes Kind trägt die Methode in sein Methodenbüchlein ein. Zur Fortführung der Thematik kann das Finken MINI „Alles ist weg!“ bearbeitet werden.</p> | <p>Impuls-Karte 4 (Seite 12)</p> <p>Pappe, verschiedene Stifte Mein Methodenbüchlein (Allgemeines Handbuch Seite 21 ff.) KV Finken MINI „Alles ist weg!“ (Seite 14)</p> |



Impuls-Karte 1

„Wir wollen heute darüber sprechen, warum Ordnung und das Aufräumen wichtig ist.“

Was räumen wir auf?

Worauf müssen wir achten?

Gibt es bestimmte Plätze für die Sachen im Klassenzimmer?“

Im Unterrichtsgespräch wird die Notwendigkeit herausgearbeitet, Ordnung zu halten.

„Ein Beispiel für totale Unordnung habe ich euch heute mitgebracht.“

Die Schultasche wird ausgekippt.



Impuls-Karte 2

„Ihr seht hier diese ungeordnete Schultasche. Nun wollen wir diese Schulsachen sortieren, um Ordnung zu schaffen.“

L. legt als stummen Impuls die Schultasche in die Mitte, daneben positioniert sie mit einem großen Pfeil das Etui und legt kleinere Pfeile im Halbkreis darum herum.

Schüler setzen die Sortierarbeit fort.

„Damit ihr euch gut merkt, wie man Ordnung schaffen kann, bekommt ihr nun dieses Bild und malt die geordneten Schulsachen vom Boden ab. Passt auf, wo ihr große und kleine Pfeile malt. Das ist ganz wichtig.“

Kinder erstellen Ordnungsbild



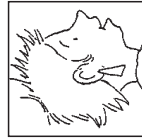
Impuls-Karte 3

„Wir wollen uns jetzt eure verschiedenen Ordnungsbilder anschauen.“

Seht ihr die Unterschiede?“

Weitere Impulse für das Unterrichtsgespräch:

- Welche Unterschiede seht ihr?
- Was kann man besonders gut erkennen?
- Habt ihr euch gemerkt, was die großen und die kleinen Pfeile bedeuten? Kann man das auf den Bildern erkennen?
- Wie bist du vorgegangen?
- Mit welchem Stift hast du gemalt?



Impuls-Karte 4

„Wir wollen nun gemeinsam überlegen, was wir uns über Ordnungsbilder merken wollen. Was wollen wir uns vornehmen, wenn wir das nächste Mal so ein Bild erstellen?“

Lernen lernen - konkret!

1/2



Lernarrangements

- Tiere aus aller Welt
- Mein Lieblingshobby

von
Katrín Melcher
Susanne Vogt



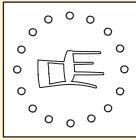

Inhaltsverzeichnis

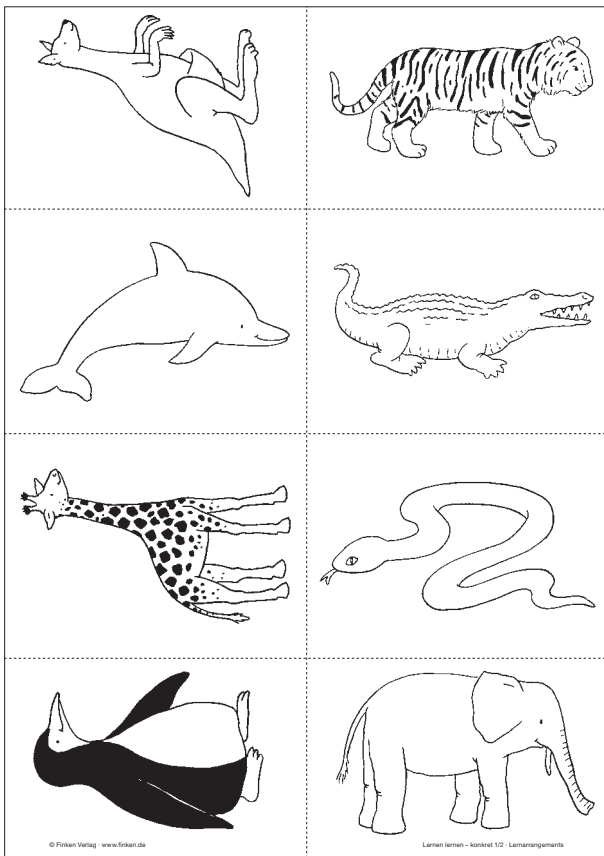
| | |
|--|-------|
| Lernarrangement „Tiere aus aller Welt“ | ab 3 |
| Einleitung | 4 |
| Themen und Aufbau des Lernarrangements | 6 |
| Unterrichtsverlauf – 1. Sequenz | 8 |
| Unterrichtsverlauf – 2a. Sequenz | 10 |
| Unterrichtsverlauf – 2b. Sequenz | 12 |
| Unterrichtsverlauf – 3. Sequenz | 14 |
| Unterrichtsverlauf – 4. Sequenz | 16 |
| Unterrichtsverlauf – 5. Sequenz | 18 |
| Unterrichtsverlauf – 6. Sequenz | 20 |
| Unterrichtsverlauf – 7. Sequenz | 22 |
| Lied: INKI TINKI MINKY „Der Papagei ein Vogel ist“ | 24 |
| Kopiervorlage „Im Zoo“ | 25 |
| Kopiervorlage „Tiere“ | 26 |
| Kopiervorlage „Das weiß ich schon! ...“ | 27 |
| Kopiervorlagen „Wort-, Satz-, Textstreifen“ | 28 |
| Kopiervorlagen „Piktogramme“ | 40 |
| Kopiervorlage „Lernplakat“ | 43 |
| Kopiervorlage „Ratgeber“ | 44 |
| | |
| Lernarrangement „Mein Lieblingshobby“ | ab 45 |
| Inhaltsverzeichnis | 46 |
| Einleitung | 47 |
| Themen und Aufbau des Lernarrangements | 49 |
| Unterrichtsverlauf – 1. Sequenz | 50 |
| Unterrichtsverlauf – 2. Sequenz | 52 |
| Unterrichtsverlauf – 3. Sequenz | 54 |
| Unterrichtsverlauf – 4. Sequenz | 56 |
| Unterrichtsverlauf – 5. Sequenz | 58 |
| Unterrichtsverlauf – 6. Sequenz | 60 |
| Tipp-Plakat „Vortrag halten“ | 62 |
| Kopiervorlage „Mind Map“ | 63 |
| Kopiervorlage „Sortiermaschine“ | 64 |

14 Unterrichtsverlauf – 3. Sequenz

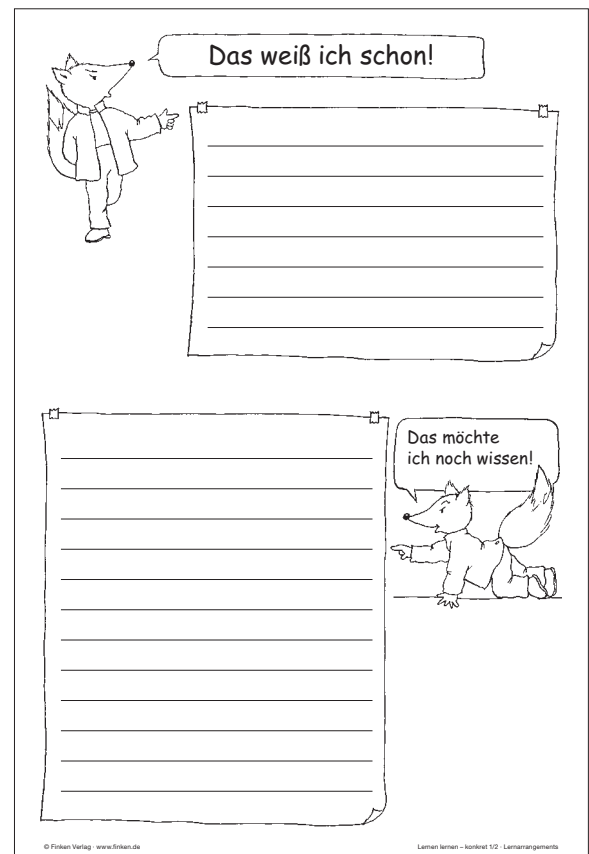
Thema: „Das interessiert mich“ – Gruppenfindung durch interessenbezogene Themenauswahl und Sammlung von Fragen in einer Gruppen-Tabelle als Vorbereitung für das Lernplakat

- Ziele:**
- a) Die Kinder wählen sich ein Tier aus, über das sie mehr wissen wollen, finden sich in Interessengruppen zusammen und überlegen sich für sie wichtige Fragen, denen sie auf die Spur gehen wollen.
 - b) Gruppenfindung und Tabelle „Das weiß ich schon!/ Das möchte ich noch wissen!“

| Lernphasen | Sozialform | Unterrichtsgeschehen | Medien |
|--|---|--|---|
| <p>Informationen beschaffen</p> |  | <p>Kinder singen gemeinsam das Lied und bewegen sich dazu. Weitersetzen der Klammer am Wegweiser „Heute entscheidet ihr euch für das Tier, über das ihr mehr wissen wollt. Dann sammelt ihr gemeinsam in der Gruppe Fragen zu eurem gewählten Tier.“ L. legt Abbildungen von Tieren verteilt auf den Boden. Kinder stellen sich zu dem Tier, das sie besonders interessiert, und bilden Interessengruppen (ideal sind 3–4 Kinder pro Gruppe).</p> <p>„Jede Gruppe bekommt nun ein Arbeitsblatt mit zwei Tabellen. In die obere Tabelle schreibt oder malt ihr alles, was ihr schon über euer Tier wisst. Schaut dazu auf die Klassen-Mind Map. In die untere Tabelle schreibt oder malt ihr alles, was ihr über euer Tier noch wissen möchtet.“ Kinder füllen die Tabellen aus. L. geht herum und hilft beim Schreibprozess (Sätze, Wörter, Bilder).</p> | <p>Lied: Noten und Text (Seite 24) Wegweiser 3</p> <p>KV Tiere (Seite 26) Bilder vergrößert kopieren, kolorieren und evtl. laminieren</p> <p>KV Das weiß ich schon ... (Seite 27)</p>  |
| <p>Reflexion</p> |  | <p>„Jetzt bin ich gespannt, was ihr über euer Tier noch wissen wollt.“ Kinder lesen Fragen aus ihrer Tabelle vor. Hausaufgabe: Material zum Thema „Tiere“ mitbringen (Bücher, Bilder, Informationen aus dem Internet ...) L. gibt Ausblick auf folgende Stunde.</p> |  <p>Wegweiser 4</p> |



KV „Tiere“
(Seite 26)



KV „Das weiß ich schon ...“ (Seite 27)

